

Aegyptiaca Monasteriensia

herausgegeben von
Erhart Graefe

Band 6

Kristina Hein

Vinikultur in Ägypten

Eine Untersuchung des Weinbaus unter administrativen
und ökonomischen Gesichtspunkten von der Frühzeit
bis zum Ende des Mittleren Reichs

D6 (Diss. Universität Münster (Westfalen))

Shaker Verlag
Aachen 2010

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Münster (Westfalen), Univ., Diss., 2007

Copyright Shaker Verlag 2010

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8322-9161-7

ISSN 1432-2420

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Vinikultur in Ägypten:

Eine Untersuchung des Weinbaus unter administrativen und ökonomischen Gesichtspunkten von der Frühzeit bis zum Ende des Mittleren Reiches

Aus der Kulturgeschichte der Menschheit ist der Wein nicht mehr wegzudenken. Archäologische Quellen belegen, daß Wein im Vorderen Orient schon im sechsten vorchristlichen Jahrtausend bekannt war. Von dort übernahmen die Ägypter die Weinkultur. Die folgende Untersuchung beschäftigt sich mit den Ursprüngen des Weinbaus und seiner Bedeutung im Alten Ägypten mit Schwerpunkt auf der Verwaltung des Weines. Untersucht wurden dazu neben der Administration auch die Kultrituale, die mit Wein zu tun haben, ebenso die Götter, die mit Trunkenheit in Zusammenhang stehen, die literarischen und medizinischen Texte, die Wein erwähnen. Dank dieser erweiterten Perspektive kann die Bedeutung von Wein auch für den Alltag und die Ökonomie abgeschätzt werden.

Zunächst werden jedoch die Herkunft der Weinrebe, der Anbau, die klimatischen Bedingungen und die Weinherstellung aufgezeigt. In Ägypten finden sich Hinweise auf den Anbau von Wein seit der Zeit des Den, zunächst auf Siegelabrollungen, vom Alten Reich an dann als Darstellung in Gräbern. Zudem kommt Wein in den Opferlisten vor, die den Wein nach Herkunftsort und Gefäßarten unterscheiden. Da Wein in erster Linie für den Herrscher angebaut wurde, floß er automatisch in das administrative Verteilungssystem des Landes ein. Wirtschaft und Administration sind eng miteinander verwoben, da in der vormonetären Gesellschaft Ägyptens der König zuständig für die Versorgung seiner Untergebenen war. Der königliche Haushalt, die Beamten und Handwerker des Königs wurden von ihm mit allem Lebensnotwendigem versorgt, da sie aufgrund ihrer Tätigkeit außerhalb der Lebensmittelproduktion keine Möglichkeit hatten, sich mit Nahrungsmitteln einzudecken.

Die Arbeit ist chronologisch aufgebaut und spannt einen Bogen von der Frühzeit, also etwa dem vierten vorchristlichen Jahrtausend, bis ins siebzehnte Jahrhundert vor Christus, zum Ende des Mittleren Reiches.